



Text abrufbar im Internet unter www.iva.de/Presse

Pflanzenschutz
Pflanzenernährung
Biotechnologie
Schädlingsbekämpfung

„Schau ins Feld!“ 2016 mit über 600 Schau!-Fenstern

**Erneut große Resonanz auf Mitmach-Aktion der „Pflanzenschützer“ /
Landwirte machen Nutzen des Pflanzenschutzes sichtbar / Feld-Schilder
vergriffen**

(Frankfurt a. M., 4. März 2016) Auch dieses Jahr werden Spaziergänger und Radfahrer wieder quer durch Deutschland auf die Aktion „Schau ins Feld!“ stoßen. Nachdem im vergangenen Jahr rund 200 engagierte Landwirte bei der erstmaligen Aktion der Initiative „Die Pflanzenschützer“ bundesweit 300 Schau!-Fenster auf ihren Feldern anlegten, verdoppeln über 300 Teilnehmer in dieser Saison die Anzahl der unbehandelten Flächen. Damit setzen sie ein deutliches Zeichen für den Nutzen, den Pflanzenschutzmittel für eine produktive Landwirtschaft, für ausreichende Ernten und sichere Lebensmittel haben.

Die Idee der Aktion „Schau ins Feld!“ ist, auf einem Feld-Abschnitt, möglichst nahe einem gut frequentierten Weg, keine Pflanzenschutz-Maßnahmen vorzunehmen und den Rest des Feldes nach guter fachlicher Praxis zu behandeln. Vorbei kommenden Fußgängern und Radfahrern soll so gezeigt werden, was passiert, wenn keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Im vergangenen Jahr konnte man sich an vielen Orten vor unkrautwuchernden Schau!-Fenstern stehend ein Bild davon machen, wie wenig von der Ernte übrig bleibt, wenn dem Landwirt keine Pflanzenschutzmittel gegen Nahrungskonkurrenten, Schädlinge und Pilze zur Verfügung stehen.

Hintergründe zur Aktion erläutert ein großformatiges und wetterfestes Wegeschild, das die teilnehmenden Landwirte kostenfrei bestellen konnten. Die diesjährige Auflage der Schilder war sehr schnell vergriffen, wie der IVA berichtete.

Die Schau!-Fenster sind über ganz Deutschland verteilt. Spitzenreiter in diesem Jahr sind Landwirte im Bundesland Schleswig-Holstein, die dort 110 Schau!-Fenster anlegen, und bayerische Landwirte mit insgesamt 109 Schau!-Fenstern. In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen legen Teilnehmer 77 bzw. 70 Schau!-Fenster auf ihren Feldern an. Die von den Landwirten für die Aktion angemeldeten Kulturen bilden dabei auch die Vielfalt der deutschen Landwirtschaft ab – von großen Ackerkulturen wie Weizen, Gerste, Mais, Raps über Zuckerrüben und Kartoffeln bis hin zu Sonnenblumen, Zwiebeln oder auch Wein – überall werden sich Fußgänger und Radfahrer ein Bild davon machen können, was zum Ernten übrig bleibt, wenn keine Pflanzenschutz-Maßnahmen vorgenommen werden.

„Nach der großen Resonanz und dem Zuspruch auf unsere erstmals ausgeschriebene Aktion im vergangenen Jahr hatten wir beschlossen, „Schau ins Feld!“ 2016 fortzuführen und wurden in der Entscheidung bestärkt durch viele Anfragen, wann es wieder losgeht. Mit Anmeldungen für mehr als 600 Schau!-Fenster zur diesjährigen Saison hatten wir nicht gerechnet und sind abermals überwältigt von dem großen Engagement der Landwirte. Ein dickes Dankeschön an alle, die mitmachen!“, sagt Martin May, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im IVA.

Die „Pflanzenschützer“ berichten nun laufend über den Fortgang der Aktion auf www.die-pflanzenschuetzer.de oder auf Facebook www.facebook.com/pflanzen-schuetzer.

(2880 Zeichen)

Hinweis an die Redaktionen:

Eine Liste mit teilnehmenden Betrieben (mit interaktiver Karte) finden Sie [hier](#). Kontakte zu teilnehmenden Landwirten in Ihrer Region vermitteln wir auf Nachfrage.

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 49 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Schädlingsbekämpfung und Biotechnologie. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.